

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auserlesene Gedichte vermischten Inhalts

Buck, Christian Wilhelm

Wittenberg und Zerbst, 1799

VD18 13282069

23) Die Beglückung zweyer Liebenden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-63864-p0011-9](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63864-p0011-9)

Wächtest du an deinen Abend denken! —
O! wie wird die Zeit dich strafend kränken;
Wenn du, gleich der Rose, dann dein Haupt
Beugst, — und dir der Nord die Schönheit
raubt!

Lerne tugendhaft und weise leben; —
Dies kann Gold und Schönheit dir nicht
geben!
Raubt dir Gold und Schönheit einst die Zeit,
Folgt dir Tugend in die Ewigkeit! — —

23) Die Beglückung zweyer Liebenden.

Beglückt durch mich, beglückt durch dich,
Sind wir genug uns Beyde;
So sey es stets, und du und ich,
Sind uns genug zur Freude.

Ich bin für dich, du bist für mich,
Für uns sind wir geboren;

Drum haben wir, du mich, ich dich,
Für immer uns erkoren.

Ich liebe dich, so wie du mich,
Am Abend und am Morgen;
Noch war kein Tag, da du und ich
Nicht theilten unsre Sorgen.

Auch waren sie für mich und dich
Getheilt leicht zu ertragen;
Du tröstetest im Kummer mich,
Ich weint' in deinen Klagen. —

Doch Freuden auch genossen wir
Bereint in unserm Leben;
Wie manchen Tag sah' ich mit dir
In Freuden niederschweben.

Drum Gottes Segen über dir,
Du meines Lebens Freude;
Gott schütze dich, erhalt' dich mir;
Schütz' und erhalt' uns Beyde.

Leb' lang' für mich, ich leb' für dich,
Bis wir einst scheiden müssen;

Doch selbst auch dann soll mich und dich
Dasselbe Grab umschließen.

Und wenn Gott einst die Todten ruft,
Sie lebend zu erhöhen;
Dann werden wir aus unsrer Gruft
Bereinig't auferstehen.

Und dann, o dann, dann wollen wir
Vor Gott den Bund erneuen;
Und ewig, ewig, für und für
Uns unsrer Liebe freuen.

Ich ewig dein, du ewig mein,
Nichts wird dann mehr uns trennen;
Gott! welche Wonne wird es seyn!
Zu groß, um sie zu nennen!!
